



Studentenwerk Dresden

Anstalt des öffentlichen Rechts

Fritz-Löffler-Straße 18

01069 Dresden

Telefon-Nr. 0351 4697-529

Vermittlung 0351 4697-50

Telefax-Nr. 0351 4697-623

Ihre Gesprächspartnerin

Pressesprecherin Dr. Heike Müller

heike.mueller@studentenwerk-dresden.de

Datum: 19.11.2024

## Unterzeichnung Absichtserklärung Bierstube - Ein neuer Impuls für die Campusbelebung

Am 14. November 2024 unterzeichneten Michael Rollberg, Geschäftsführer des Studentenwerks Dresden, Mathias Fröck, Vertreter des Studierendenrates der TU Dresden (StuRa) sowie Sophie Wackerhagen und Andreas Nicht, Vorstandsmitglieder der Vereinigung Dresdner Studentenclubs (VDSC) eine Absichtserklärung zur geplanten Wiedereröffnung der Bierstube in der Neuen Mensa. Die Wiederbelebung der Bierstube, die bis 2014 ein beliebter Treffpunkt war, wird voraussichtlich ab April 2025 mit einem neuen gastronomischen Angebot und vielfältigem Kulturprogramm einen wichtigen Beitrag zur sozialen und kulturellen Mitte am Hochschul-Campus leisten.

Der Gastronomie- und Barbetrieb soll gemäß Sächsischen Hochschulgesetz durch das Studentenwerk Dresden betrieben werden. Besonders in den Abendstunden wird das gastronomische Angebot dazu beitragen, den bestehenden Verpflegungsbedarf zu decken und einen einladenden Raum für Begegnungen schaffen.

Ein weiterer zentraler Aspekt dieses Vorhabens ist die Gründung eines Vereins aus dem Kreis der Studierendenschaft und dem VDSC, der den Kulturbetrieb organisieren wird. Das Ziel des Vereins wird sein, ein abwechslungsreiches Programm zu entwickeln, das das Campusleben

bereichert und die Studierenden aktiv einbindet. Die Bierstube soll wieder zu einem Ort werden, an dem sich Studierende und Hochschulangehörige treffen können, um neben Forschung und Lehre auch das Leben an der Hochschule zu genießen.

Dabei stellt für das Studentenwerk Dresden die Zusammenarbeit mit dem StuRa und dem VDSC einen wesentlichen Gelingensfaktor für den Erfolg des Standorts Neue Mensa dar. Michael Rollberg ist überzeugt, dass dieses Vorhaben nicht nur die Campusbelebung fördert, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl stärkt und einen Raum für kreative und kulturelle Entfaltung schafft. Besonders erfreulich ist laut VDSC und StuRa, dass mit der Wiedereröffnung der Bierstube und Neuen Mensa wieder ein zentraler Ort studentischer Kultur am Campus entstehen kann.

Die vom Dresdner Architekten Ulf Zimmermann entworfene Neue Mensa am Fritz-Foerster-Platz blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Im Januar 1981 wurde das Haus eröffnet und steht seit 2008 unter Denkmalschutz. 2014 musste das Studentenwerk Dresden das Gebäude aufgrund brandschutz- und anlagentechnischer Mängel schließen. Seit Oktober 2014 versorgt die Mensa Zeltschlösschen an der Nürnberger Straße als Interimsmensa vor allem Studierende und Bedienstete der TU Dresden.

Nach der Sanierung wird die Neue Mensa Bergstraße die größte Mensa sein, die vom Studentenwerk Dresden bewirtschaftet wird - mit einer Großküche modernster Ausstattung, einem umfangreichen Speisenangebot in einem ausgedehnten Free-Flow-Bereich, 850 Sitzplätzen in drei Speisesälen, einer großzügigen Terrasse sowie der Bierstube und einladenden Cafeteria- und Café-Lounge-Bereichen im Erdgeschoss.

## **Bildmaterial zum Download**

<https://cloud.studentenwerk-dresden.de/s/BsWRtCNW6dM43Tm>

## **Für mehr Informationen**

Rainer Freckmann

Fachbereichsleiter Kultur

Studentenwerk Dresden

Tel.: +49 351 4697-544

E-Mail: [rainer.freckmann@studentenwerk-dresden.de](mailto:rainer.freckmann@studentenwerk-dresden.de)

Michael Rollberg

Geschäftsführer

Studentenwerk Dresden

Tel.: +49 351 4697-815

E-Mail: [michael.rollberg@studentenwerk-dresden.de](mailto:michael.rollberg@studentenwerk-dresden.de)

## **Über das Studentenwerk Dresden**

Das Studentenwerk Dresden beschäftigt mehr als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und betreut mehr als 39.000 Studierende von sieben Hochschulen und einer Staatlichen Studienakademie in Dresden, Zittau und Görlitz. Das Leistungsspektrum umfasst die Studienfinanzierung, Verpflegung in Mensen und Cafeterien, Wohnheim-Bewirtschaftung, Kulturförderung und internationale Austausche. Darüber hinaus gibt es eine Sozial- und Rechtsberatung, Psychosoziale Beratungsstelle, zwei Kindertageseinrichtungen, eine Kinder-Kurzzeitbetreuung und Beratung für Studierende mit Kind.

Das Studentenwerk Dresden wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.